



Masterarbeit

High Five – Ein Hoch auf die Händehygiene

zur Erlangung des akademischen Grades

Master of Public Health

an der
Medizinischen Universität Graz
Universitätslehrgang Public Health

Eingereicht von:

Mag.^a (FH) Birgit Obitsch

Unter der Anleitung von: Mag.^a phil. Maria Sendlhofer MPH, BA

Jänner 2023

Kurzfassung

In der europäischen Union kommt es jährlich zu ca. 500 Gesundheitssystem-assoziierten Infektionen pro 100.000 Einwohner*innen. Daher bedarf es im Gesundheitswesen einer hohen Aufmerksamkeit in Bezug auf derartige Infektionen. Diese Infektionen bringen nicht nur für Erkrankte negative Auswirkungen mit sich, sondern erhöhen zudem die Kosten im Gesundheitswesen. Die Hände des Gesundheitspersonals sind eine große Übertragungsquelle von (multiresistenten) Keimen, d.h. „saubere“ Hände sind wichtig, um Infektionen vorzubeugen. Daher ist die Händehygiene in Gesundheitseinrichtungen eine der einfachsten und effektivsten Maßnahmen und in der alltäglichen Praxis unerlässlich.

Die vorliegende Masterarbeit zielt darauf ab, die Bedeutung der Händehygiene zu unterstreichen. Darüber hinaus soll ein Erkenntnisgewinn über die Zielgruppe des jährlich durchgeführten Erfahrungsaustauschs „Aktion Saubere Hände“, veranstaltet vom Kärntner Gesundheitsfonds, gewonnen werden. Die Ergebnisse sollen für die Planung zukünftiger Veranstaltungen herangezogen werden.

Zur Beantwortung der Forschungsfrage bzw. zur Erhebung der Daten über die Zielgruppe wurde ein Fragebogen entworfen. Im ersten Teil der vorliegenden Masterarbeit wird das Thema Händehygiene theoretisch beleuchtet, bevor im zweiten Teil näher auf die empirische Forschung eingegangen wird.

Die Ergebnisse der Befragung zeigen auf, dass die Bedeutung der Händehygiene von den Befragten als hoch eingeschätzt wird. Den Antworten zufolge gehört die Händehygiene zur täglichen Routine im Arbeitsalltag und die aufgewendeten Ressourcen sind ausreichend.

Für den jährlich stattfindenden Erfahrungsaustausch „Aktion Saubere Hände“ ergaben die Daten hinsichtlich der angesprochenen Zielgruppe einige interessante Details. So ist unter anderem aufgefallen, dass der Großteil der Befragten aus dem gehobenen Pflegedienst und dem Setting einer Krankenanstalt kommt. Darüber hinaus war die Mehrheit dieses Fachpersonals im Alter zwischen 37 und 52 Jahren. Zukünftige Planungen sollten vermehrt darauf Augenmerk legen, dass auch Gesundheitspersonal aus dem extramuralen Bereich, jüngeres Fachpersonal als auch Personal aus anderen Bereichen (Medizin, Pflegeassistenz, ...) angesprochen wird.

Die Händehygiene ist unumstritten eine der wichtigsten Maßnahmen zur Vermeidung bzw. weiteren Übertragung von Infektionskrankheiten. Auch zukünftig muss es daher im Gesundheitssektor gelingen, der Händehygiene einen hohen Stellenwert einzuräumen.

Abstract

There are about 500 healthcare-associated infections per 100,000 inhabitants. Therefore, it is necessary to pay special attention to this kind of infections. Not only have those infections negative effects on sick people but they also increase the costs of our health system. The hands of health workers are carriers of multi-resistant germs, that indicates that „clean” hands are important to prevent infections. That’s why hand hygiene in health care related institutions is the simplest and most effective measure and imperative in daily health practice.

The purpose of this master thesis is to emphasize the importance of hand hygiene. In addition to this a knowledge gain about the experience exchange group “Aktion Saubere Hände”, organised every year by the Kärntner Gesundheitsfonds, should be won. The results should help plan future events.

A questionnaire was designed to answer the research question and the data gathering about the target group. In the first part of this master thesis the issue of hand hygiene is theoretically discussed. The second part focuses on the empirical data.

The results of the questionnaire show that the importance of hand hygiene is considered very highly by the sample. According to those answers, hand hygiene is part of the daily working routine and the used resources are said to be sufficient.

The data showed many interesting details concerning the experience exchange group „Aktion Saubere Hände”. Data showed that the majority of the sample is working in higher nursing service working positions and in hospitals. Most of the expert staff is aged between 37 and 52 years. Future plans should lay more focus on including health workers from extramural areas, younger expert staff as well as workers from other areas like medicine, nursing auxiliary e.g.

Hand hygiene is, beyond dispute, one of the most important measures to avoid passing on infectious diseases. Therefore, even in future it is of utter importance that hand hygiene plays an essential role in the health sector.